



Freestyle - Alpin

Railspektakel in Thun I. Bisegger

Das neunte **Pray4Snow** brachte keinen Schnee nach Thun, aber geballte Rail-Action der Freestyler. Die Rookies standen dabei den Grossen in Nichts nach. Till Matti holte sich mit spektakulären Runs und einem 450on auf die Flatbox den verdienten Sieg. Jonas Hunziker wurde zweiter mit 270ons270offs und einer guten Linienwahl. > Get more on [RAIDERS.CH](#).

Nachtspektakel in Schwyz

Nach dem Erfolg am Pray4snow siegt 'Rookie' Till Matti auch an der **City Night Session** in Schwyz. Sämi Ortlieb landet bei den Erwachsenen auf dem sehr guten dritten Rang und bestätigt seine Trainingsleistungen.

Le Must - Laax

Auch am Iceripper Junior Open in Laax waren sich unsere Jungs gut drauf. Joel Staub überzeugte mit sauberen BS 7ern und siegt bei den U16 Big Air; Leandro Eigensatz wird nach zweiwöchiger Verletzungspause fünfter. Max Buri wird bester Schweizer in der Kategorie U20.

In den Startlöchern A. Studhalter

Es geht wieder los, die Wettkampfsaison hat begonnen. Die ersten Renneinsätze sind immer wieder etwas ganz Spezielles, zeigen doch die Resultate, wie die Vorbereitungsphase verlaufen ist, ob genügend Tore gefahren oder ausreichend Gewichte gestemmt wurden und wie man sich mit der „internationalen Konkurrenz“ misst. Für die meisten begann die Rennsaison im November in Zinal bzw. Davos und einige konnten sich sehr gut in Szene setzen und ausgezeichnete Resultate erzielen. Und auch im Weltcup sind wir wieder dabei. Bravo und Gratulation! Aber, abgerechnet wird am Schluss. Und darum: „Dran bleiben und ‚Gas gäh‘ !!!“ :-)

> Get more on [fis-ski.com](#).

Schule

Auf dem Weg A. Theler

Nach dem Eintauchen ins ‚unbekannte Leben‘ der Sportmittelschule, ist auch für die Frischlinge - wenn auch gewöhnungsbedürftig - die Routine eingekehrt. In den meisten Fällen klappt alles erfreulich gut. Auch im Gymnasium, wo im 1. Gym der Zugwind spürbar ist, der mit neuen Fächern und erhöhtem Tempo Einzug hält. Die Maturaklasse hat Ende November ihre Maturaarbeit präsentiert und ist dem Abschluss einen Schritt näher. Supervulkane, Autodesign, High-Tech im Schwimmsport, Musikeinfluss, Shoppingcenter, Nachwuchsleistungssport und leistungssteigernde Stoffe im Sport - eine interessante Palette an Themen, die vorgetragen wurde. Auch die Hotel-Handelsklassen ‚bewegen‘: die SchülerInnen der 1. Klasse haben sich gerade in die schulisch basierte Berufsausbildung eingelebt, da sind die der 2. Klasse bereits auf Praktikumssuche. Es geht was und das ist schön so.

Internat S. Bissig

Sachen gibt's, ...

Sache, die Erste: Der erste Schnee fällt im Tal und es geht nicht lange und die Freestyler sind stolze Besitzer eines eigenen Snowparks. Öffnungszeiten: mit Einbruch der Dunkelheit.

Sache, die Zweite: Stellt euch vor, ihr gebt abends euren Laptop gut verpackt in der Laptophülle im PC-Raum ab und am nächsten Morgen befindet sich in der Laptophülle ein Stapel AKAD-Heftli, anstelle des Laptops. Wenn das nicht ein Wink für (noch) fleissigeres Studium ist!

Zu guter letzt: liebe Schüler, vergesst nicht in den Ferien eure ‚Fischli‘ zu füttern! ;-)

Ziele im Auge behalten E. Läubli

Tief verschneit, bitter kalt und traumhaft schön - das Engelberger Tal mit Blick aus meinem Bürofenster. Es scheint als drehe sich die Welt und wir mit ihr ein wenig langsamer. Es scheint ... Wir stehen Mitten in der Saison. Die anstehenden FIS Rennen Engelberg werden organisiert, Arzttermine und Schulabsenzen koordiniert, das Tagesgeschäft bestimmt unseren Rhythmus. Wir arbeiten an der Weiterentwicklung der Institution, an Details; wichtig, aber zeitaufwendig. Visionen und Erfolge treiben uns an, wie auch die spürbare Energie unserer SchülerInnen. Und die Anerkennung durch das Umfeld ehrt uns. Wie der Obwaldner Sportpreis 2009. Auszeichnung und Lohn für harte Arbeit und geleisteten Einsatz unserer SchülerInnen und unseres Teams. Das bestärkt uns weiterzugehen auf dem eingeschlagenen Weg. Erntezeit kündigt sich an, in der Schule wie im Sport. Es stehen grosse Prüfungen an und im Sport können erste wegweisende Entscheidungen fallen bzw. gefallen sein - je nach Jahrgang und Kader. Es ist schön mit unseren Jugendlichen zu arbeiten, obwohl ein ‚Haufen‘ von ‚sich findenden‘ Menschen nicht immer einfach zu führen ist und uns manchmal vor harte Entscheidungen stellt. Entscheidungen im Sinne der Weiterentwicklung des einzelnen und der gesamten Schülerschaft. Die Erfolge geben uns Recht und spornen uns an, weiter an den Details zu arbeiten.



Till Matti



Bernhard Niederberger



it's heaven.

